

Außenseiter schlugen sich perfekt durchs Gebüsch

SPORT Bernhardswalder Nachwuchs-Staffel siegte in Flöha / Gold bei Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf

BERNHARDSWALD. Die Bernhardswalder Orientierungsläufer haben bei den Deutschen Meisterschaften in der Staffel in der Nähe von Chemnitz in der Klasse H18 – als krasse Außenseiter gestartet – einen völlig unerwarteten Sieg errungen und wurden mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Die kleine Ortschaft Flöha, wenige Kilometer östlich von Chemnitz, war Austragungsort der Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf der Vereinsstaffeln.

Bei der Staffel bilden jeweils drei Herren oder Damen aus einem Verein ein Team, wobei jeder Läufer aus dem Team nacheinander eine komplette Orientierungslauf-Bahn zu absolvieren hat. Der Wechsel erfolgt per Handschlag am Ziel, die Laufkarte erhält der Läufer nach dem Start an einem eigenen, den wartenden Läufern nicht einsehbaren Übergabepunkt. Der SSV Planeta Radebeul hatte die Ausrichtung

übernommen und präsentierte neben einer perfekten Organisation Bahnen, die fast ausschließlich nur quer durch das Gelände führten und ein Orientieren im Zuge von Wegen oder Schneisen kaum zuließen. Dabei schafften die drei auf Bundesebene bisher nahezu unbekanntes Bernhardswalder Nachwuchsläufer – Josef Fenzl junior sowie Maximilian und Benedict Ebneith – dann die Sensation dieser Veranstaltung schlechthin, als sie in der Juniorenklasse (Herren bis 18 Jahre) die haushohen Favoriten aus Sachsen und Thüringen (USG Chemnitz und USV Jena) völlig überraschend auf die Plätze zwei und drei verweisen konnten. Die Juniorenklasse ist nach der Elite (Herren von 19-35 Jahre) die bedeutendste Wettkampfklasse überhaupt, weil sich daraus der Nachwuchs für den Bundeskader rekrutiert. Dementsprechend schwer waren die einzelnen Bahnen gestaltet. (msr)



Die Goldjungen Maximilian Ebneith, Benedict Ebneith und Josef Fenzl junior (v.l.)
Foto: Ebneith